

In Helfers Kuhstall geht's hoch her

02.22.2011 / Saarbrücker Zeitung / Von SZ-Mitarbeiterin Carolin Grell

Hochzeiten, Konzerte oder Lesungen - dafür gibt es in Nalbach einen ganz besonderen Ort: den Kuhstall von Familie Helfer. Vor zwei Jahren richtete die Familie den Stall aus dem 19. Jahrhundert für Veranstaltungen her.



Nalbach. Es ist ein wirklich einladender Veranstaltungsort, den Familie Helfer da vor fast genau zwei Jahren für die Öffentlichkeit geschaffen hat. "Aber dass wir einmal so viele Künstler hier haben werden, das hatten wir so gar nicht geplant", erklärt Antoinetta Helfer beim Besuch im Nalbacher Künstlertreff.

Mitten im Ort hatte die Familie 1989 ein altes Bauernhaus gekauft, noch mit Original-Kuhstall, geschätztes Baujahr 1880. "Und seitdem leben wir immer ein bisschen in der Baustelle", sagt Helfer. Zwei mittlerweile erwachsene Töchter hat die gebürtige Italienerin mit ihrem Mann, der aus Frankreich stammt. "Wir sind eben ein bisschen Multi-Kulti und vor allem immerzu kreativ", lacht sie. So entstand schließlich auch das Künstlertreff im alten Kuhstall einzig durch die Kreativität der Familie. "Wir haben den Stall mit großem Aufwand umgebaut, um darin Familienfeste zu feiern. Dabei haben wir alles so verwirklicht, wie es uns gefallen hat", sagt Mama Antoinetta.

Da die Decke recht niedrig war, wurde kurzerhand der Boden abgetragen, um so eine angenehme Raumhöhe zu erhalten. Die tollen Holzbalken blieben dadurch erhalten, ebenso wie die Ketten, an denen die Kühe vor gut hundert Jahren angebunden waren. Viel wurde bei Familie Helfer privat gefeiert, bis man die Idee hatte, "doch ein bisschen mehr aus dem Kuhstall zu machen".

Sie gingen schließlich im Jahr 2009 mit einer Lesung an die Öffentlichkeit, Nalbachs Bürgermeister inklusive. "Und als ich ihn beobachtete, habe ich bemerkt, dass er am Überlegen war", erinnert sich Helfer.

Gleich nach der Veranstaltung suchte Patrick Lauer das Gespräch, wollte vor allem Hochzeitspaaren in diesem wohl einmaligen Ambiente die Möglichkeit einer unvergesslichen Trauung geben.

Viele Paare haben sich seither das Ja-Wort im alten Kuhstall gegeben. "Und einige davon haben sogar unsere Toilette fotografiert", erzählt Lisa Helfer und gewährt einen Blick ins stille Örtchen. Etwa 40 Personen haben im alten Kuhstall Platz zum Feiern, bei Konzerten können es, wenn alle Möbel draußen sind, auch deutlich mehr sein. Und Möbel schleppen, das ist bei Familie Helfer inzwischen Alltag geworden. Waren es anfangs zwei Veranstaltungen im Monat, wird sich im November gleich elf Mal die Tür zu Konzerten, Kabarett und Lesungen öffnen.

Alle, die den Nalbacher Künstlertreff im alten Kuhstall an der Hubertusstraße 133 noch nicht kennen, lädt Familie Helfer für den kommenden Sonntag, 6. November von zehn bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür mit Musik, Kunst, Literatur und einem guten Tröpfchen ein.